



Liebe ALBA-Freunde!

### Große ALBA-Verlosung / Letzte Chance zum Los-Kauf!



Wir möchten nochmal daran erinnern, dass jetzt die letzte Möglichkeit ist, an unserer tollen Verlosung teilzunehmen. Tolle Gewinne warten auf Euch! Ein Los kostet nur 5 EUR und kommt zu 100 % unserem ALBA-Tierheim zugute! Eine Überweisung auf das ALBA-Konto mit dem Vermerk *Katze* oder *Hund* und der vollständigen Postadresse (!!!) genügt für die Teilnahme. Die Ziehung findet am 31.10.2011 statt. Selbstverständlich benachrichtigen wir die Gewinner schnellstmöglich!

ALBA-Konto-Nr. 100236398 bei der Raiffeisenbank Neustadt, Bankleitzahl: 570 692 38 (bitte Banklaufzeit der Überweisung beachten!)

Weitere Informationen z.B. über die tollen Preise gibt´s hier:

[http://www.tierpatenschaft.nerafox.de/tierpatenschaft.nerafox.de/ALBA-VERLOSUNG\\_2011.html](http://www.tierpatenschaft.nerafox.de/tierpatenschaft.nerafox.de/ALBA-VERLOSUNG_2011.html)

Hallo meine Lieben, ich bin zurück: Euer **Karakorum**, und erzähle Euch den 2. und letzten Teil meiner Geschichte:

Wie Ihr wisst, habe ich 3 Wochen lang meine Quarantänezeit überstehen müssen, bevor man mich endlich wieder zu meinen Artgenossen ließ. Auch wenn wir noch so sehr jammern oder das Tierheim überfüllt ist – da gibt es kein Entkommen und das ist wohl auch richtig, denn ansteckende Krankheiten werden somit unter den Tierheimbewohnern weitgehend eingedämmt.

Ich war jedenfalls froh, als die Quarantäne vorbei war, ich meinen Zwinger mit einer netten Hündin teilen und das erste Mal auch in das Auslaufgehege durfte: endlich Bewegung!

Bei der ALBA haben wir das große Glück, sogar 2 mal am Tag von unseren Betreuern in den Freilauf gebracht zu werden. Fragt nicht, wie gern wir diese Abwechslung haben! Neben der Fütterung und der Reinigung der Zwinger ist das DAS Highlight des Tages! (während der Reinigung der Zwingeranlagen sind wir nämlich dann draußen und werden nicht mit dem eklig nassen Wasser konfrontiert ;-)

Was ich natürlich nicht wusste, ein "Eingriff" stand mir auch noch bevor: meine Kastration! Auch wenn ich die Notwendigkeit nicht erkennen konnte: unkastriert kommt hier keiner mehr heraus! Na ja, letztendlich muss auch ich einsehen, dass es einfach zu viele von uns gibt und die Menschen da einfach einen Riegel verschieben müssen. Die Zeit mit dem Trichter auf dem Kopf, damit ich meine Wunde nicht selbst behandle, werde ich jedenfalls gedanklich schnell streichen!

Ach ja, das Allerschönste während unseres Tierheimaufenthaltes sind nämlich die Samstage! Samstags kommen nämlich die ganzen Ehrenamtlichen ins Tierheim und beschäftigen sich richtig mit uns. Dabei ist jedes Tier mal dran, die "Gassitauglichen" Hunde werden in den großen Bereich des Tierheimes außerhalb unserer Zwingeranlage ausgeführt. Inzwischen hat fast jeder Hund von uns ein passendes Führgeschirr, damit wir uns auch daran gewöhnen, und dann verwöhnen uns die lieben Menschen, die uns samstags besuchen so richtig: wir werden gestreichelt, wir werden gekämmt, wir dürfen kleine Kommandos ausprobieren und oft werden wir dabei auch fotografiert oder sogar gefilmt. Ich habe mal gehört, dass das unsere Chancen auf ein richtiges Zuhause steigert – hoffentlich, denn ich präsentiere mich vorbildlich!! Manche von uns Hunden werden auch extra noch mal geholt, damit wir zeigen können, wie wir uns gegenüber Katzen oder Kindern oder auch den



Schafen und Ziegen hier im Tierheim benehmen. Oh oh – da ist schon der ein oder andere ganz aufgeregt gewesen. Bei dieser Gelegenheit habe ich auch gesehen, dass es die Katzen bei der ALBA eigentlich auch ganz nett haben: ihre Zimmer sind überdacht und sehr sauber, denn auch hier putzen die Ehrenamtlichen und verteilen ihre Streicheleinheiten!

Irgendwann, wenn hund sich schon an den tristen Tierheimalltag zu gewöhnen scheint, merkt man plötzlich, dass sich etwas ändert:

Eines Tages holten mich die Betreuer aus dem Zwinger und brachten mich in einen der Behandlungsräume im ALBA-Haus. Ich wusste gar nicht, wie mir geschah: noch mal wurde ich gründlich untersucht: die Ohren, Fieber gemessen, die Gelenke bewegt... alles wurde akribisch dokumentiert ... und wie ich schon befürchtet hatte: wieder mal gab es eine Spritze für mich. Zudem wurde ich einer besonderen Wurmkur unterzogen. Bei der ALBA heißt das Panacur und soll wirklich allen Würmern den Garaus machen! Zu diesem Zeitpunkt ahnte ich ja noch gar nicht, dass das die Vorbereitungen für meine Ausreise sein sollte! Ein paar Tage später war es dann soweit: ich musste in eine Transportbox und wurde in ein Auto verfrachtet. Natürlich ließ ich alles mit mir geschehen, denn in den letzten Monaten hatte ich ja gemerkt, dass mir hier keiner was Böses will! Was ich jedoch nie geahnt hätte: nach einer sehr langen Reise wurde ich plötzlich von Fremden Menschen empfangen, begutachtet, gestreichelt und umsorgt! Auf einmal war ich in einer Familie, in einem richtigen Haus – nein: einem Zuhause! Ich konnte mein Glück gar nicht fassen!

Dafür haben sich die ganzen Monate im ALBA-Tierheim echt gelohnt und ich finde es schade, dass ich das meinen ehemaligen Kollegen, die noch dort sitzen, gar nicht mitteilen kann ;-)

Jetzt beginnt für mich ein neues Leben, aber bedanken will ich mich dafür auch bei den lieben Betreuern in ALBA-Tierheim in Madrid! Liebe Grüße – Euer Karakorum

Liebe Grüße – bis bald!

Eure Monika und Stefani